

Reglement ACT

1. Der Schachverband Aargau (SVA) führt alle zwei Jahre im Winterhalbjahr das Aargauer Cupturnier (ACT) durch.
2. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Sektionen des SVA und Gastspieler.
3. Die Organisation liegt in den Händen der technischen Kommission (TK). Diese bezeichnet einen Turnierleiter (TL).
4. Das Aargauer Cupturnier (ACT) ist eine Kombination von Cup und Open-Turnier.
5. Das Open-Turnier beginnt nach der 1. Cup-Runde und dauert max. 6 Runden. Die Verlierer vom Cup haben die Möglichkeit, am Open-Turnier weiter zu spielen. Das Weiterspielen ist freiwillig, muss aber vor Turnierbeginn bei der Anmeldung angegeben werden.
6. Damit das Open-Turnier auch wirklich ein solches ist, werden in den letzten beiden Runden keine Cupverlierer mehr zugelassen. Das bedeutet:

Anzahl Spieler	Anzahl Cuprunden	Ausgeschiedene Cupspieler, die am Open teilnahmeberechtigt sind:
bis 32	5	alle (auch der Verlierer im Final)
33-64	6	bis Halbfinalisten
65-128	7	bis Viertelfinalisten
7. Turniermodus:
 - Cup Vor der 1. Cuprunde wird eine Startrangliste in dieser Reihenfolge erstellt:
 - 1.) Nach ELO-Zahl
 - 2.) Alphabetisch nach FamiliennameFalls die Anzahl Cupspieler keiner Zweierpotenz entspricht, gibt es in der 1. Runde Spieler mit Freilos. Die spielfreien Cupspieler werden aufgrund der Startrangliste ermittelt (von unten nach oben).
 - Open Die ausgeschiedenen Cupspieler, welche beim Open-Turnier weiterspielen, starten mit der gleichen Punktzahl wie der/die führende im Open-Turnier. Die Zwischenrangliste wird wie folgt erstellt: 1. nach Punkten, 2. nach Anzahl Cuprunden (Freilos zählt als Cuprunde), 3. nach Startrangliste Cup. Die Paarungen werden nach den Regeln des Schweizer Systems ermittelt. Die Cup-Partien werden dabei berücksichtigt (zweimal gleiche Paarung ist nicht möglich).
8. Spieler, die vom gleichen Club gemeldet sind, treffen in der 1. und 2. Runde nicht aufeinander.
9. Bis und mit Achtelfinale wird nach Möglichkeit der Farbaustausch versucht. Ab dem Viertelfinale entfällt dies.
10. Die TK bestimmt für jede Runde zentrale Austragungsorte. In der Regel wird am Spielabend der gastgebenden Sektion gespielt. Beginn der Partie ist 4 1/4 Std. vor dem örtlichen Wirtschaftsschluss.
11. Der Sieger (bei Remis der Spieler mit Weiss) hat das Resultat innert 48 Stunden dem TL zu melden.
12. Jede Sektion bezeichnet einen Spielleiter, der für die korrekte Durchführung der bei ihr gespielten Partien verantwortlich ist.
13. Die Bedenkzeit für alle Kategorien beträgt 1,5 h für 36 Züge und 0,5 h für den Rest der Partie.
14. Endet die Cup-Partie unentschieden, wird die Partie mit Farbwechsel innerhalb einer Woche wiederholt. Für die Wiederholungspartie gilt folgende Bedenkzeit: 1 Stunde 15 Minuten für 36 Züge, danach 15 Minuten für den Rest der Partie. Endet auch diese Partie unentschieden, werden zwei Blitzpartien mit Farbwechsel mit je 5 Minuten Bedenkzeit gespielt. Fällt dabei noch keine Entscheidung, wird eine weitere Blitzpartie mit 6 Minuten für Weiss und 5 Minuten Bedenkzeit für Schwarz gespielt, wobei Weiss gewinnen muss. Die Farben werden vor der Partie ausgelost.
15. Verschiebungen auf einen späteren als den durch den TL bezeichneten Termin sind nur in Ausnahmefällen zulässig und bedürfen der Zustimmung durch den TL. Vorverschiebungen können durch die Spieler selbstständig vereinbart werden.
16. Wer zu einem Wettkampf nicht antritt oder mit mehr als einer Stunde Verspätung erscheint, hat die Partie verloren. Im Wiederholungsfall kann die TK weitere Sanktionen verhängen.
17. Die Rangierung im Open erfolgt nach den erzielten Gewinnpunkten, bei gleicher Punktzahl nach Anzahl Cuprunden. Ist auch dies gleich, so wird ex-aequo rengiert. Um den Opensieg wird bei Punktgleichheit ein Stichkampf ausgetragen, sind mehr als zwei Teilnehmer punktgleich an der Spitze, so sind die beiden mit den höchsten Cuprunden für den Stichkampf qualifiziert. Endet der Stichkampf unentschieden, so wird er mit vertauschten Farben wiederholt. Endet auch die zweite Partie unentschieden, entscheidet die Rangierung nach der letzten Runde.
18. Preisberechtigt für den unter Punkt 19 erwähnten Sieger sind nur Spieler, die bei einer Sektion des SVA gemeldet sind.
19. Der Sieger des Cups erhält für 2 Jahre den Titel Aargauischer Cupsieger. Wenigstens die Finalspieler im Cup und die ersten Drei im Open erhalten Erinnerungspreise.
20. Die ACT wird zur Wertung für die Führungsliste angemeldet. Stichkämpfe werden nicht gewertet.
21. Bei Streiffällen entscheidet der TL nach Anhören der beiden Spieler und des Spielleiters der Sektion, bei der sich der Streitfall ereignet hat. Gegen den Entscheid des TL kann innert 48 Stunden schriftlich an die TK rekuriert werden. Die TK entscheidet endgültig.
22. Der Turniereinsatz wird von der TK festgelegt.
23. Die Sektionen melden ihre Spieler gemeinsam an bei gleichzeitiger Einzahlung der Turniereinsätze.

Die Anmeldung muss enthalten:

 - Name, Adresse, Tel.-Nr. und Code-Nr. der Teilnehmer
 - Teilnahme am Open bei Ausscheiden am Cup
 - Spiellokal und Spielabend (Wochentag) sowie Zeitpunkt des Wirtschaftsschlusses,
 - Name, Adresse und Tel.-Nr. des verantwortlichen Spielleiters.
24. Auf der Webseite des SVA werden die Paarungen und Ranglisten fortlaufend publiziert.
25. Im Übrigen gelten die Spielregeln der FIDE.

*Genehmigt von der DV 2017
Stand: 1. April 2017 TK SVA*